



Medieninformation - Wien, 11. Juli 2022

Projekt „Ehrenamtliche Demenzbegleitung im Akutspital“ erhält Förderpreis

Das Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien erhielt für das Projekt „Ehrenamtliche Demenzbegleitung im Akutkrankenhaus“ den Förderpreis für „Menschenrechte und Ethik in der Medizin für Ältere“ durch die Josef und Luise Kraft-Stiftung verliehen. Der Förderpreis wurde dieses Jahr zum vierten Mal vergeben und zeichnet Studien, Praxisprojekte und Abschlussarbeiten zum Thema Menschenrechte und Ethik in der Medizin für Ältere aus.

Die Preisverleihung fand am 27. Juni 2022 an der Katholischen Stiftungshochschule in München statt. Mit der Auszeichnung werden Projekte unterstützt, die sich für den Schutz älterer, hilfsbedürftiger Menschen einsetzen und Medizinethik im Gesundheitswesen in den Mittelpunkt setzen. Das Projekt des Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien hat diese Kriterien bestens erfüllt und wurde durch das Gremium ausgewählt.

„Es ist uns eine besondere Ehre, diesen Preis entgegennehmen zu dürfen“, so Frau Dipl.-PW Isabell Koßmann, Pflegedirektorin im Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien. „Die Demenzbegleitung in unserem Haus erfolgt ehrenamtlich und lebt damit vom Engagement Einzelner für die ältere Generation da zu sein. Mit diesem Preis ausgezeichnet zu werden macht uns stolz und gibt uns Mut, dieses erfolgreiche Projekt weiter auszubauen und auch andere Akutkrankenhäuser von der Idee zu überzeugen.“

Für Menschen mit Demenz gilt aufgrund des unerwarteten Ortswechsels ein Aufenthalt im Krankenhaus als besonders schwierig. Um betroffenen Patient*innen den Weg ins Spital zu erleichtern, startete das Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien 2021 mit dem Projekt und stellt seither Betroffenen ehrenamtliche Mitarbeiter*innen zur Seite, die die Patient*innen den Aufenthalt über begleiten. Der Erfolg lässt sich sehen: Sowohl von Seiten der Ärzte und Ärztinnen als auch von den Angehörigen der Patient*innen wird das Projekt äußerst positiv aufgenommen.

Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen als wichtige Stütze

Bereits eine Unterstützung von zwei bis drei Stunden pro Woche hilft. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter übernehmen in dieser Zeit Tätigkeiten, die aufgrund des Zeitmangels nicht durch das Pflegepersonal abgedeckt werden können: Sie lesen Bücher vor, spielen Brettspiele oder unterhalten sich mit den Patient*innen. Die Patient*innen werden durch die Beschäftigung ruhiger und fühlen sich in der neuen Umgebung sicherer.

Um das Projekt weiterzuführen und auf den bisherigen Erfahrungen aufzubauen, werden weitere ehrenamtliche Mitarbeiter*innen gesucht. Interessenten erhalten die Möglichkeit vor der Tätigkeit als Praktikant*in im Krankenhaus zu schnuppern. Da die Arbeit mit Menschen mit Demenz herausfordernd sein kann, ist ein Interesse an einer Ausbildung für Demenzbegleitung oder eine bereits abgeschlossene Ausbildung notwendig, ebenso müssen Interessenten körperlich fit sein, um den Patient*innen bei Bedarf zu helfen.

Fotos: Wir stellen Ihnen gerne folgende Fotos zur Verfügung.



Projekt „Ehrenamtliche Demenzbegleitung im Akutkrankenhaus“ erhält Förderpreis.

Foto links: Dr. Harald Mosler ((Vorstandsvorsitzender der Josef und Luise Kraft-Stiftung)

Foto rechts: Das Foto (v.l.n.r.) zeigt Dr. Harald Mosler (Vorstandsvorsitzender der Josef und Luise Kraft-Stiftung), Dr. Claudia Mahler vom Deutschen Institut für Menschenrechte, Prof. Dr. Constanze Giese von der Katholischen Stiftungshochschule München, die drei Preisträgerinnen Isabell Koßmann, Sonja Buchberger und Anna Turnheimer sowie Prof. Dr. Andreas Frewer von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Fotocredit: Fotostudio Sedan Sieben



Pflegedirektorin
Dipl.-PW Isabell
Koßmann



DGKP Anna
Turnheim PM.ME.



DGKP Sonja
Buchberger

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Melanie Gobbi, BA

Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien

Kommunikation

Stumpergasse 13, 1060 Wien

Tel.: +43 1 599 88 – 6725

Mobil: +43 664 88493273

E-Mail: melanie.gobbi@bhs.at

Web: www.bhswien.at

Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien

Das Barmherzigen Schwestern Krankenhaus Wien, ein Unternehmen der Vinzenz Gruppe, ist ein Akutspital im 6. Bezirk. Die Schwerpunkte liegen im gesamten Verdauungstrakt, urologischen Bereich, Kardiologie und Psychosomatik. Das Darmzentrum und das Adipositas Zentrum des Krankenhauses bieten gebündelte Kompetenz sowie ein breites und fächerübergreifendes Therapieangebot. Jährlich werden mehr als 46.000 Patientinnen und Patienten stationär und ambulant behandelt. Weitere Informationen auf www.bhswien.at

Vinzenz Gruppe: Gesundheit kommt von Herzen

Wir verbinden christliche Werte mit hoher medizinischer und pflegerischer Kompetenz sowie modernem, effizientem Management. Gemeinnützigkeit ist unser Prinzip. Medizin mit Qualität und Seele ist unser Ziel.

Unsere Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser, Rehabilitationseinrichtungen und Präventionsangebote stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung.

Im Verbund der Vinzenz Gruppe werden die Krankenhäuser der Barmherzigen Schwestern Wien, Linz und Ried, das Orthopädische Spital Speising, das St. Josef-Krankenhaus, das Krankenhaus Göttlicher Heiland und das Herz-Jesu Krankenhaus (alle Wien) sowie die Pflegehäuser der Barmherzigen Schwestern Pflege GmbH in Wien und in Maria Anzbach geführt. Sie sind in rechtlich und wirtschaftlich selbständigen Betriebsgesellschaften organisiert. Die Beteiligungen an diesen Betriebsgesellschaften werden direkt oder indirekt von der Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und Management GmbH verwaltet.

Weiters zählt die HerzReha Bad Ischl, an der eine gemeinsame Beteiligung mit der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft besteht, zur Vinzenz Gruppe. Sie ist durch einen Betriebsführungsvertrag mit der Gruppe verbunden.

www.vinzenzgruppe.at